

Klangdialog - Shalom/Salam 2011

Eine Bühne für Israel und Palästina

Givat Haviva, die älteste und größte israelische Einrichtung, die sich für eine israelisch-palästinensische Verständigung einsetzt, wird sich am Pfingstsonntag auf der BUGA in Koblenz vor allem musikalisch präsentieren.

"Wir haben diese einmalige Gelegenheit, über unser Anliegen zu informieren, gerne wahrgenommen" sagen Alex G. Elsohn, Europadirektor von Givat Haviva und Friedel Grützmaker, die Vorsitzende des deutschen Givat-Haviva-Freundeskreises. Um die Versöhnungsarbeit von Givat Haviva zu beleuchten, wurden Musiker und Künstler internationalen Rangs engagiert. Mit dabei sind der Schriftsteller Anis Hamadeh, der palästinensische Wurzeln hat, das Trio Oliver Leicht, Frank Wingold und die israelische Jazz-Sängerin Efrat Alony sowie der Komponist Andreas F. Raseghi mit einem „Candy's Galactic Lounge“-DJ-Set.

Neben seinen eigenen Konzerttourneen engagiert sich Anis seit Jahren bei Hilfsprojekten im Gazastreifen und publiziert Artikel, Literatur und Videos zur Situation in Palästina. Seine Werke machen deutlich, wie dringend notwendig eine Friedensarbeit für diese Region ist. Anis lebt seit vielen Jahren in Mainz.

Efrat Alony, in Haifa geboren, lebt in Berlin und hat sich mit Ihren Jazzkonzerten weit darüber hinaus einen Namen gemacht. Zusammen mit Oliver Leicht und Frank Wingold ist das Trio aus Stimme, Klarinette und Gitarre auf Tournee in Deutschland und Europa. "Ich habe wenig Achtung für Musik die einen gleichgültig lässt", sagt Efrat Alony, und gleichgültig lässt ihre Musik tatsächlich keinen Jazzliebhaber. Zahlreiche Preise, Rundfunkkonzerte und CD's, unterstreichen Alonys Anliegen, Stimmen aus Israel einem größeren Publikum bekannt zu machen.

„Candy's Galactic Lounge“ ist ein internationales Projekt des Komponisten Andreas F. Raseghi mit bislang über 50 oft themengebundenen Veranstaltungen, zuletzt u.a für den SWR und das legendäre „Mood“ in Karlsruhe. Erstmals wird auf der BUGA ein Ausschnitt aus seinem „Peace Radio“-DJ-Set live zu hören sein. Der Künstler widmet diesen Auftritt dem im Gaza-Streifen vor kurzem durch islamistische Radikale ermordeten italienischen Friedensaktivisten Vittorio Arrigoni.

Über die Musik hinaus haben Besucher die Möglichkeit, sich über die Friedensarbeit von Givat Haviva in Israel konkret zu informieren. "Es soll ein schöner Tag mit viel Freude an der Natur und Musik, aber auch mit interessanten Gesprächen zur Politik und zur Situation der Menschen im Nahen Osten werden", hoffen die Veranstalter Friedel Grützmaker und Alex G. Elsohn.

Wenn es am Pfingstsonntag auf der BUGA heißt: "Klangdialog – Shalom/Salam 2011“, ist der musikalische Auftritt auch ein Dankeschön an Rheinland-Pfalz. Das Land unterstützt seit mehr als 15 Jahren die Friedensarbeit von Givat Haviva.